

PRO SILVA AUSTRIA

Naturnahe Waldwirtschaft

Vorsitzender:

Univ.-Prof. DI. Dr. Josef Spörk
Waldbauinstitut der Univ. für Bodenkultur
Peter Jordan-Straße 70
A-1180 Wien
Tel 01- 47654-4051
Fax 01-47654-4059
e-mail: josef.spoerk@boku.ac.at

Sekretariat:

DI. Günther Flaschberger
Bezirkshauptmannschaft Feldkirchen
Bezirksforstinspektion
Milesistraße 10
A-9560 Feldkirchen in Kärnten
Tel 050 - 536 - 67224
e-mail: guenther.flaschberger@ktn.gv.at

Rundschreiben Nr. 14

September 2003

Sehr geehrte Damen und Herren,

- wir möchten Sie zu unserer nächsten PRO SILVA AUSTRIA-Tagung am **3. Oktober 2003** in das **Joglland, St. Kathrein**, einladen. Das Detailprogramm sowie Treffpunkt entnehmen Sie bitte der dem Rundschreiben beiliegenden Einladung. Die Tagung wird von unseren Mitgliedern DI. Harald Ofner, BBK Hartberg, und Josef Friesenbichler organisiert.

Tagungsthema:

Kleinflächige Waldbewirtschaftung im Tannenreich Joglland

- Für unsere Laubholzspezialisten und Laubholzinteressierten möchten wir noch einen Termin ankündigen, obwohl der Termin unmittelbar bevorsteht: Die **Arbeitsgemeinschaft für Waldveredelung** hat zu ihrer Vollversammlung am **11. September 2003 in Ansfelden** Herrn **Forstdirektor G.J. Wilhelm** zu einem Vortrag mit dem Thema:

"Qualifizierung - Dimensionierung - Transfer einer naturnahen Wertholzstrategie"

eingeladen. Der Referent ist Leiter des Fachbereichs Produktion der Zentralstelle der Forstverwaltung in Rheinland-Pfalz und ist als einer der führenden Exponenten des in Deutschland intensiv diskutierten Waldbaukonzepts zur Produktion starken Wertholzes bekannt (Diskussionsbeitrag im letzten Dauerwald Nr. 27).

Am **8. Mai** dieses Jahres haben wir statutengemäß drei Jahre nach der Vereinsgründung in Vorarlberg unsere **zweite Vollversammlung in Vöcklamarkt**, Oberösterreich, abgehalten. Die Vollversammlung wurde im Rahmen der Tagung **„Auf dem Weg zum Plenterwald“** durchgeführt und stand ganz im Zeichen unseres verstorbenen **Ehrevorsitzenden OFM. DI. Heinrich Reininger**, dem am Anfang der Vollversammlung eine Gedenkminute gewidmet war.

Dann berichtete der Vorsitzende über die Entwicklung von Pro Silva Austria seit 1992, zuerst als Arbeitsgruppe des Waldbauausschusses des Österreichischen Forstvereines bis zur Vereinsgründung im Jahr 2000. Auch auf die Vorgängerorganisation, der **„Arbeitsgemeinschaft für naturnahe Waldwirtschaft“** mit den Persönlichkeiten Pockberger, Wögerer, Spörk sen. und Hufnagl und der 1989 in Slowenien gegründeten europaweiten Dachorganisation **Pro Silva Europa** ging Spörk in seinem Bericht ein. Der Vorsitzende bedankte sich bei den Funktionären von Pro Silva Austria für die reibungslose und produktive Zusammenarbeit in den letzten drei Vereinsjahren und hob die besonders gute Kooperation mit dem Österreichischem Forstverein hervor. Die Vielfalt der die Vereinigung Pro Silva Austria unterstützenden Menschen sei etwas Wunderbares.

Der Geschäftsführer berichtete über die in den vergangenen drei Jahren durchgeführten Veranstaltungen. Ca. 600 Teilnehmer haben an zehn Tagungen und vier Studienreisen von Pro Silva Austria teilgenommen. Pro Silva Austria wurden für die forstliche Weiterbildungsarbeit vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft von 2000 bis 2003 Fördermittel in der Höhe von € 6.000,- zur Verfügung gestellt. Er bedankte sich für die maßgebliche Mithilfe von Pro Silva Austria Funktionären und Mitgliedern bei der Organisation der Tagungen außerhalb von Kärnten und insbesondere bei Dr. Frank, der schon seit vielen Jahren für die erstklassige Organisation der Auslandsstudienreisen verantwortlich ist.

Unser Kassier Roman Schmiedler gab einen Überblick über die äußerst positive Finanzentwicklung des Vereines und legte eine detaillierte Einnahmen- und Ausgabenrechnung vor. Demnach verfügt Pro Silva Austria mit Stand Mai 2003 über ein Guthaben von € 22.800,-. Für diese ausgezeichnete Gebarung sei unserem Kassier an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Die Finanzgebarung wurde auch von Rechnungsprüfern Richard Wallmann und Franz Kocher positiv bestätigt und als sehr gewissenhaft und vorbildlich bezeichnet.

Die Vollversammlung stimmte der Entlastung des Vorstandes einstimmig zu.

Bei den nachfolgenden Neuwahlen wird dem alten Vorstand neuerlich das Vertrauen ausgesprochen und er wird einstimmig wiedergewählt:

Vorsitzender:	Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Josef Spörk
1. stellvertretender Vorsitzender:	OFM Dipl.-Ing. Martin Pollak
2. stellvertretender Vorsitzender:	Bgm. Dipl.-Ing. Andreas Amann
Geschäftsführer:	Dipl.-Ing. Günther Flaschberger
Schriftführer:	Dipl.-Ing. Dr. Georg Frank
Stellvertreter des Schriftführers:	FM Dipl.-Ing. Mag. Johannes Wohlmacher
Kassier:	Ing. Roman Schmiedler
Kassier-Stellvertreter:	Ing. Martin Exenberger

Kooptierte Mitglieder des Vorstandes:

Österreichischer Forstverein:

FD DI. Bertram Blin

HR. DI. Artur Perle

Franz Kocher

DI. Dr. Mozafar Shirvani

Auch die Rechnungsprüfer Franz Kocher und DI. Richard Wallmann wurden in ihrer Funktion bestätigt.

Nach etwas mehr als eineinhalbstündiger Dauer beendet der Vorsitzende die zweite Vollversammlung von Pro Silva Austria.

Bei der Tagung ‚**Auf dem Weg zum Plenterwald**‘ am 8. Mai, welche von **Dr. Kar** vorbereitet und organisiert wurde, besuchten wir am Vormittag den **Wald des Stiftes St. Florian** (Pfarrpfünde Vöcklabruck). Der Betriebsleiter Förster **Ing. Aichinger** stellte den Betrieb nach den großen Windwurfschäden im Jahre 1990 konsequent auf Einzelstammnutzung um. Die damit verbundenen Probleme der Bestandes(in)stabilität wurden rege diskutiert. Unüblich aber effizient ist auch der Maschineneinsatz im mittleren und starken Baumholz, wo das Holz manuell gefällt und ausgeformt wird und dann in einem engen Rückegassensystem mittels Forwarder äußerst schonend für Verjüngung und verbleibenden Bestand gerückt wird.

Am Nachmittag stand der Besuch des (Plenter)-Waldbetriebes des Staatspreisträgers **Fritz Mayr in Fornach** auf dem Programm. In diesem Bereich des Kobernaußeralwaldes gibt es nach den Ausführungen von Dr. Kar die oberösterreichischen Bauernplenterwälder, die nach der Besitzübernahme um 1870 durch die Nutzung auf den starken Stamm aus Altersklassenwäldern in relativ kurzer Zeit in echte Plenterwälder übergeführt wurden.

Einen Bericht zu dieser Tagung können Sie den beigelegten Auszügen aus dem Kärntner Bauer (Ing. Schmiedler) und dem Holzkurier (DI. Gadenz) entnehmen.

Im Juni organisierte **Artur Perle** in Bereich Ischgl-Mathon die Tagung ‚**Naturnahe Waldbewirtschaftung im Seilgelände unter besonderer Berücksichtigung der Schutzwirkung**‘. 25 Teilnehmer führten in Gruppen an vorbereiteten Probeflächen eine praktische Auszeige durch und wurden so mit den vielschichtigen und besonderen Problemen der Schutzwaldbewirtschaftung im extremsten Gelände konfrontiert. Wie dem beiliegenden Bericht von Andreas Amann zu entnehmen ist, entzündete sich dabei eine sehr rege waldbauliche Diskussion und führte zu dem gewünschten intensiven Meinungsaustausch der Seminarteilnehmer.

Ende August waren wir mit 40 Teilnehmern Gäste von **Pro Silva Bohemica in Tschechien**. Die heurige Studienreise, die wieder von **Dr. Frank** vorbereitet und geleitet wurde, führte uns von den March-Thaya-Auwäldern in den Tieflagen bis in den pflanzensoziologisch hoch interessanten Bereich des Altvatergebirges in den subalpinen Hochlagen. Durch den Besuch des Lehrforstes der Universität Brunn (6000 Hektrar groß!) lernten wir innerhalb von drei Tagen fast alle Waldstufen Tschechiens und die vielseitigen Facetten und Probleme der tschechischen Waldwirtschaft kennen. Em.

Univ. - Prof. Vladimír Těšar, Vorsitzender von Pro Silva Bohemica, der uns während der ganzen Studienreise begleitete, zeigte uns die langjährigen und vielseitigen Bemühungen der tschechischen Forstwirtschaft, die Einzelstammnutzung und das Plenterprinzip auch in Tschechien zu etablieren. Die fürstliche Unterbringung im Schloss Zidlochovice hat die Stimmung der Teilnehmer besonders positiv beeinflusst und so waren diese drei Tage wie immer ein Höhepunkt im Jahresprogramm von Pro Silva Austria.

Im Juni waren die **tschechischen Forstkollegen** im Rahmen einer **Gegenexkursion** mit 40 Teilnehmern in Österreich. Die Organisation der Studienreise hat ebenfalls **Dr. Frank** übernommen und er hat auch die Exkursion während der gesamten Dauer begleitet. In Tschechien bedankten sich die Teilnehmer der Exkursion noch einmal ganz herzlich für die hochinteressante Studienreise zu den österreichischen Pro Silva-Beispielsbetrieben Forstbetrieb Lockenhaus (Esterhazy'sche Privatstiftung) und Waldbetrieb Ligist des Malteser Ritterordens. Wir danken den Betrieben und ihren Betriebsleitern OFM DI. Martin Pollak und FM. DI. Clemens Spörk für die Präsentation der Betriebe und ihrer Bewirtschaftungskonzepte.

Unser Kassier Roman Schmedler hat Pro Silva Austria bei der Pro Silva Europa-Tagung in Estland vertreten. Er hat dazu einen Bericht verfasst, den wir Ihnen als Kopie beigelegt haben.

Zum Schluss möchten wir noch auf den nächsten **PRO SILVA EUROPA-Kongress** in Dänemark aufmerksam machen, der vom **4. bis 8. August 2004 in Jütland** stattfindet. Interessierte sollten sich schon jetzt den Termin vormerken. Pro Silva Austria möchte eine gemeinsame österreichische Teilnahme organisieren. Die Details dazu werden im nächsten Rundschreiben bekannt gegeben. Im nächsten Rundschreiben wird auch das Jahresprogramm für 2004 enthalten sein, welches bei der nächsten Vorstandssitzung im November 2003 endgültig fixiert wird.

Wir wünschen Ihnen nach diesem heißen Sommer noch einen schwungvollen Herbst und freuen uns auf ein Wiedersehen im Joglland,

mit freundlichen Grüßen

Josef Spörk

Günther Flaschberger

PS.: Wir möchten unsere Mitglieder höflich ersuchen, noch nicht eingezahlte Mitgliedsbeiträge möglichst bald zu überweisen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob ein Mitgliedsbeitrag noch offen ist, dann steht Ihnen das Sekretariat gerne für Auskunft zur Verfügung (Telefon oder Email).

Auf Anregung unserer Rechnungsführer werden wir im Oktober die offenen Mitgliedsbeiträge auch aus den vergangenen Jahren in einem eigenen Schreiben einfordern und hoffen um Ihr Verständnis. Die Leistungen Pro Silva Austria kommen allen Mitgliedern zu Gute (Dauerwald, Rundschreiben, Tagungen, etc.) und deshalb sollte auch der Mitgliedsbeitrag von allen solidarisch bezahlt werden.